

Süßes oder Saures

Wie erkennt man Greenwashing?

ab 13 Jahre



Prospekte von Supermärkten und Discountern werben gerne mit scheinbar nachhaltigen Produkten. Aber welche Produkte halten ihre Versprechen auch und welche sind grün gewaschen? Die Schüler*innen erstellen ein Greenwashing-Portfolio indem sie Prospekte durchforsten, Produkte mit ihren Werbebotschaften ausschneiden und neu zusammenkleben. Zum Schluss werden die gefundenen Nachhaltigkeitsfavoriten und Greenwashingprodukte in der Klasse präsentiert und besprochen.

Durchführen

Zunächst verteilt die Lehrkraft an alle Schüler*innen das Arbeitsblatt mit den Tricks des Greenwashings. Nun wird das Arbeitsblatt gemeinsam gelesen und besprochen, damit offene Verständnisfragen geklärt werden können. Danach teilt die Lehrkraft die Schüler*innen in Gruppen á 3-4 Personen ein. Jede Gruppe bekommt nun die Arbeitsblätter für das Greenwashing-Portfolio sowie die drei oder vier Werbeprospekte ausgehändigt, so dass alle Schüler*innen je einen Werbeprospekt erhalten. Nun erklärt die Lehrkraft den Arbeitsauftrag der Gruppen: Die Schüler*innen sollen in den Prospekten nach Möglichkeit mindestens jeweils ein Produkt für jeden Trick des Greenwashings ausschneiden und auf dem Blatt mit dem jeweiligen Trick einkleben. Dabei soll jede Schülerin und jeder

Vorbereiten:

Die benötigten Werbeprospekte sind entweder in den Läden selbst erhältlich oder werden auch häufig Umsonstzeitungen beigelegt. Neben Supermärkten können auch Werbeprospekte von Baumärkten und Drogerien in Betracht kommen. Die Lehrkraft sollte aber darauf achten, dass die Prospekte auch tatsächlich nachhaltige Produkte bewerben. Dies kann stark von Woche zu Woche variieren. Bei drei Personen pro Arbeitsgruppe benötigt die Lehrkraft drei bei vier Personen vier verschiedene Werbeprospekte. Zudem werden von jedem Prospekt so viele Exemplare benötigt wie es später Arbeitsgruppen geben wird.

Schüler in seinem Prospekt suchen und ausschneiden. Das Zuordnen zu den Regeln und Aufkleben erfolgt dann unter Absprache im Team. Zusätzlich sollen die Schüler*innen Produkte ausschneiden, denen sie zutrauen, ihre Nachhaltigkeitsversprechen einzuhalten und auf das Arbeitsblatt Nachhaltigkeitsfavoriten kleben. Während der Gruppenarbeit sollte die Lehrkraft möglichst wenig inhaltlich unterstützen und daher zuvor klar formulieren, dass es vollkommen in Ordnung ist, wenn die Schüler*innen auf manches Greenwashing hereinfallen und wenn ihnen einige Siegel überhaupt nichts sagen. Schließlich geht es genau um diesen Lernprozess. Offene Fragen zum Beispiel nach Prüfsiegeln und ihren Kriterien können auch gut als Rechercheaufgaben mit nach Hause gegeben werden.

Dauer: 25 Minuten

Reflektieren

Für die Besprechung der Portfolios werden alle Blätter der Arbeitsgruppen nach den Regeln sortiert aufgehängt, möglichst so, dass sich die ganze Klasse gut um die Blätter herum aufstellen kann. Die Arbeitsgruppen können nun ihre jeweilige Auswahl begründen, die anderen Schüler*innen Einwände vorbringen oder

Bestätigung äußern und die Lehrkraft kann die Portfolios mit ihrem Wissen um Greenwashing und Prüfsiegel ergänzen oder korrigieren. Hilfreich hierbei sind Internetseiten oder Apps, die dabei helfen, den Überblick über Siegel zu behalten (www.siegelklarheit.de, www.siegelcheck.nabu.de).

Dauer: 20 Minuten

Material:

Werbeprospekte	Scheren	Pins
Arbeitsblätter	Klebestifte	Klebestreifen

Herausgeberin:

youngcaritas Deutschland 2019

www.youngcaritas.de

GREEN WASHING



AUSSEN HUI, INNEN PFUI?

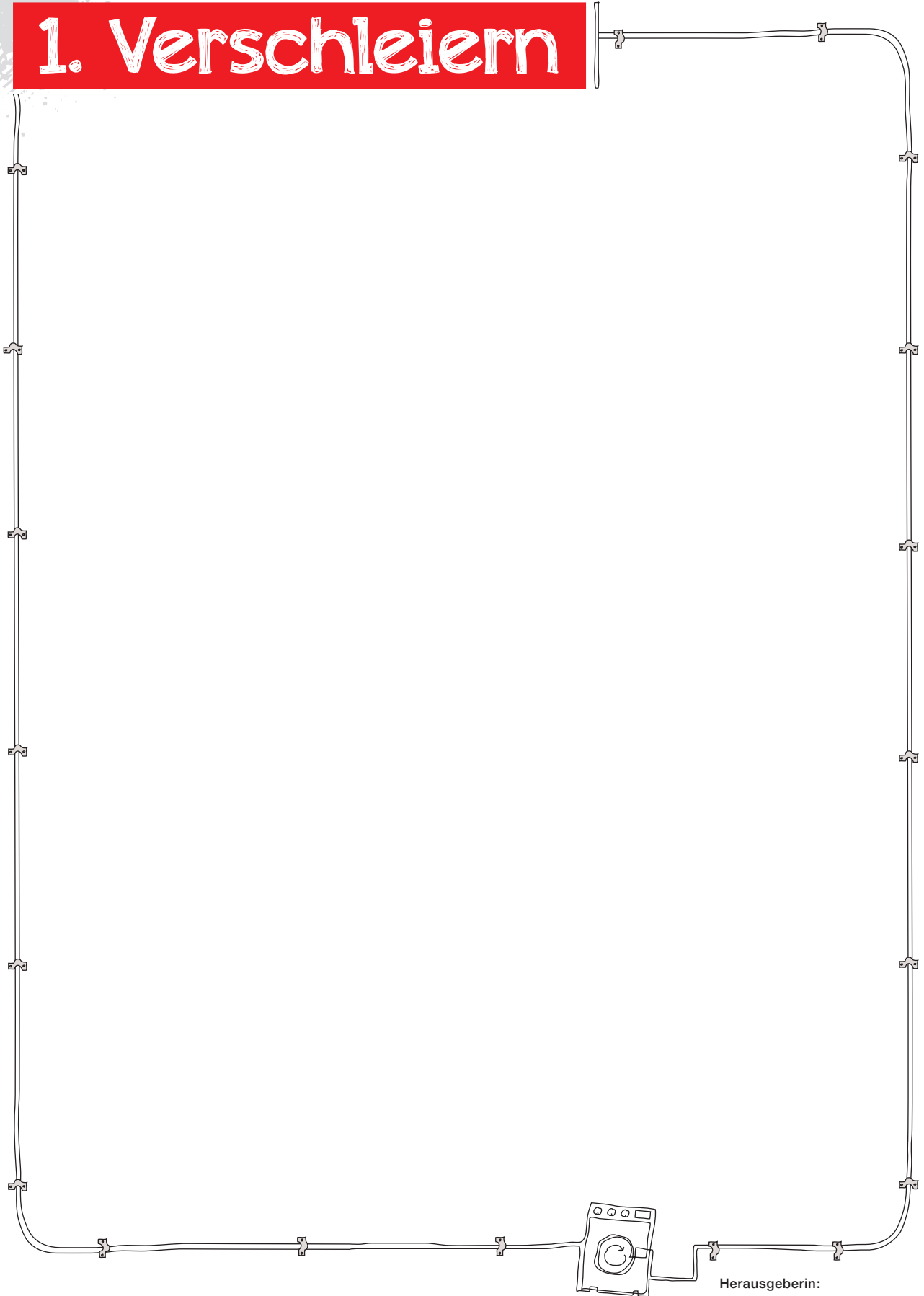
Als Greenwashing bezeichnet man, wenn Firmen sich und ihren Produkten einen grünen Anstrich verpassen, um besser bei den Kunden anzukommen. Und dieser grüne Anstrich kann alle Bereiche von Nachhaltigkeit umfassen. Manche Firmen behaupten, dass sich durch sie Hunger oder Armut in der Welt verringerten und rechtfertigen damit beispielsweise den Einsatz von Spritzmitteln oder die Ausbeutung der Natur. Manche Firmen verschleiern Gesundheitsbelastungen und zu geringe Löhne von Arbeiter*innen und manche Umweltbelastungen durch Müll und Energieverschwendung. Aber wir sind den Werbetricks der Firmen nicht einfach ausgeliefert. Der folgende Leitfaden hilft dabei, Greenwashing zu erkennen.

Tricks DES GREENWASHINGS



Wie erkennt man Greenwashing?

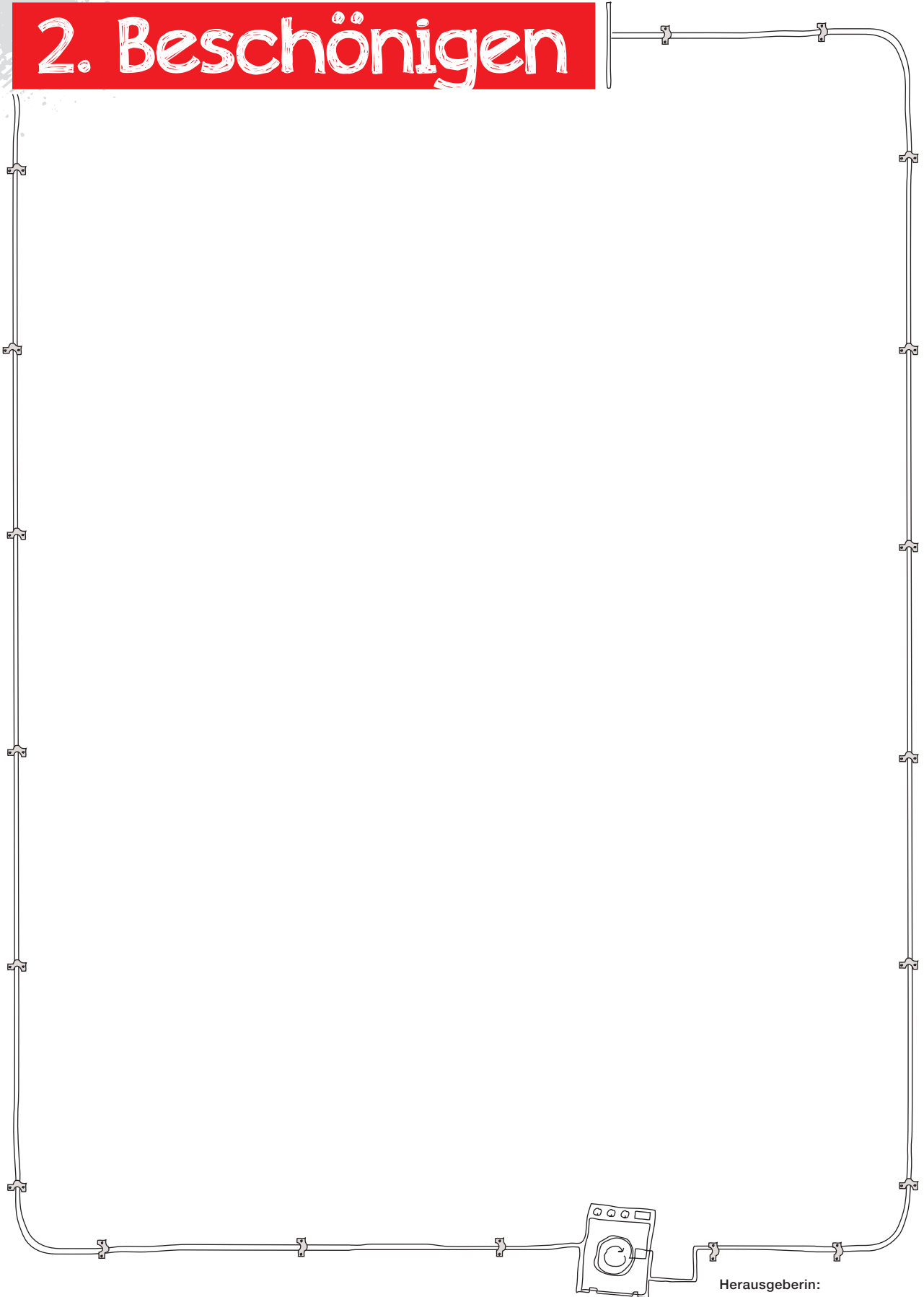
1. Verschleiern



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?

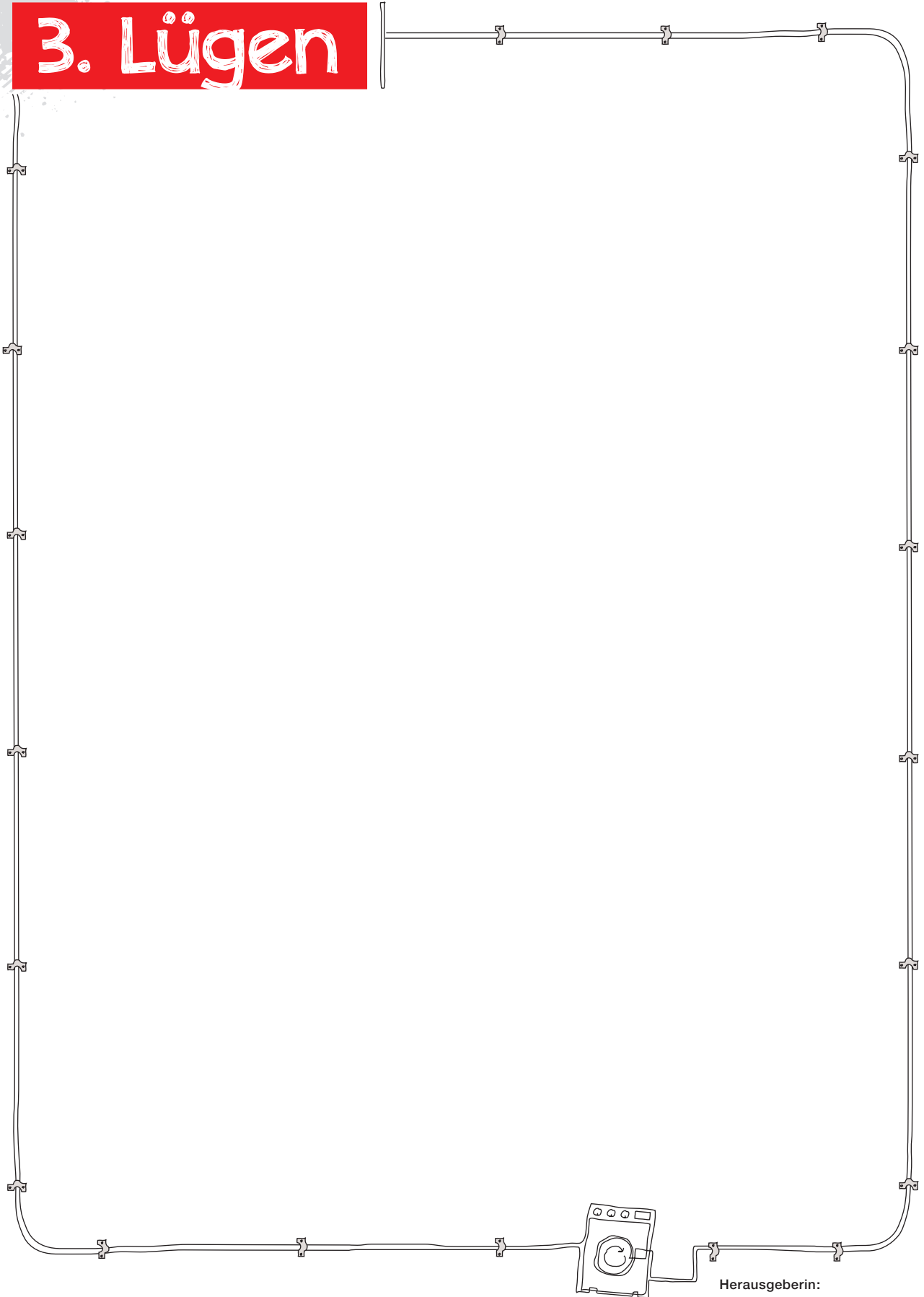
2. Beschönigen



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?

3. Lügen



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?

4. Irreführende Bilder und Label benutzen



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?

5. Aussagen ohne Beweise treffen



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?

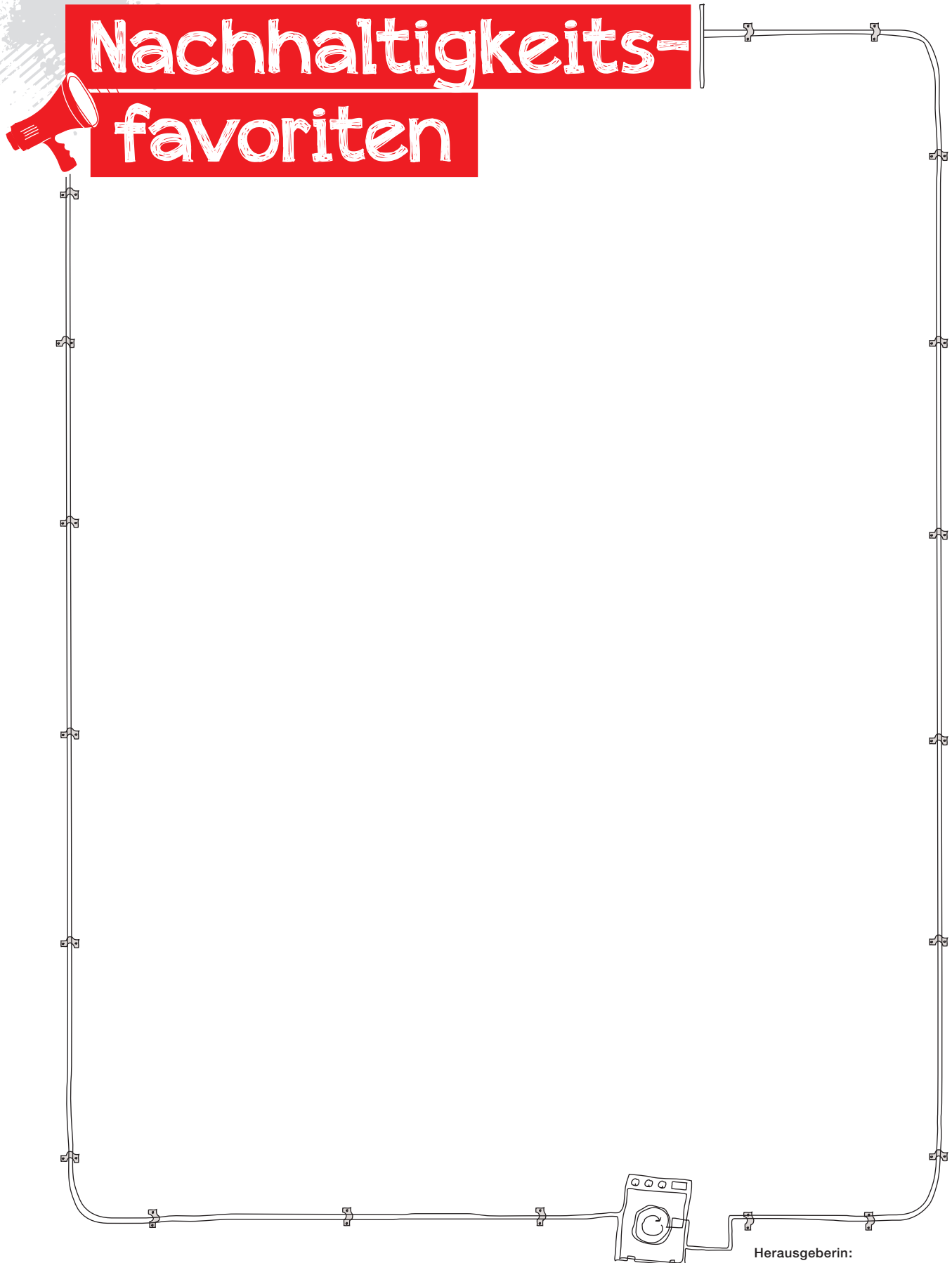
**6. Unklare Begriffe
verwenden**

natürlich
öko-logisch
umweltfreundlich



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de

Wie erkennt man Greenwashing?



Herausgeberin:
youngcaritas Deutschland 2019
www.youngcaritas.de